

**Antrag der Provisorischen Regierung  
der Deutschen Demokratischen Republik**

Die Provisorische Volkskammer wolle beschließen:

**Gesetz  
über die Eingliederung von Kreditinstituten  
in die Deutsche Notenbank**  
vom..... 1950

§ 1

Die Emissions- und Girobanken und die Landeskreditbanken der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Mecklenburg (Banken) werden mit Wirkung vom 1. Januar 1950 in die Deutsche Notenbank eingegliedert.

§ 2

Die Banken gehen mit allen Aktiven und Passiven auf die Deutsche Notenbank über.

Die eingezahlten Kapitalanteile der Länder werden Beteiligungen der Länder an der Deutschen Notenbank.

§ 3

Die Banken haben per 31. Dezember 1949 eine Schlußbilanz zu erstellen, die von dem bisherigen Verwaltungsrat und Direktorium zu bestätigen ist.

Mit der Bestätigung der Schlußbilanz erlöschen die Funktionen dieser Organe.

§ 4

Die bis 31. Dezember 1949 bei den Banken entstandenen Gewinne fließen den Haushalten der Länder zu.

§ 5

Die bis zum 31. Dezember 1949 bei den Banken entstandenen Verluste sind aus den Haushalten der Länder zu decken.

§ 6

Bürgschaften, die die Länder den Banken gegenüber übernommen haben, bleiben unter den alten Bestimmungen der Deutschen Notenbank gegenüber wirksam.

§ 7

Soweit durch die Eingliederung Eintragungen in öffentliche Bücher und Register notwendig sind, erfolgen diese Eintragungen kosten- und gebührenfrei.

Steuern und Abgaben sind für die Eingliederung der Banken in die Deutsche Notenbank nicht zu erheben.

§ 8

Erforderliche Durchführungsbestimmungen erläßt das Ministerium der Finanzen.

*Behandelt: 13. Sitzung (22. März 1950)*

*Beschluß: angenommen in Verbindung mit Drucksache Nr. 70*

**Drucksache Nr. 65**

**5. Anzeige des Petitionsausschusses**

gemäß § 16 (5) der Geschäftsordnung der Provisorischen Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik

Der Petitionsausschuß hat in seiner 7. Sitzung am

10. März 1950 beschlossen:

Die Eingaben

1. P 144/49, Julius Weinke, Radebeul, v. 12. 12. 49 — Wohnungsangelegenheiten —
2. PI 87/49, Walter Lippmann, Glösa b. Chemnitz, vom 18. 12. 49 — Eingliederung in einen kaufmännischen Beruf —
3. P 215/49, Heinrich Fricke, Wackersleben, v. 22. 12. 49 — Fürsorgeunterstützung —
4. P 222/49, Paul Scheibner, Ronneburg, v. 10. 12. 49 — Beschlagnahme von Getreide und Mehl —
5. P 3a/50, Georg Braun, Halle, v. 13. 1. 50 — Erteilung der Schankgenehmigung —
6. P 39/50, Emil Köhler, Siebenlehm, v. 25. 12. 49 — Umwertung der Uralt- und Altguthaben — der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen, die Eingaben
7. P 23/49, Dr. Grönert, Rammenau, v. 5. 11. 49 — Nichtzulassung zum jur. Vorbereitungsdienst —

8. P 81/49, Rat der Gemeinde Friesdorf/Südharz vom 12. 11. 49 — Klärung der Rechtsansprüche über Waldflächen —
  9. P 135/49, Briefmarkensammlerverein „Neue Zeit 1945“ Dresden v. 7. 12. 49 — Genehmigung von Zusammenkünften —
  10. P 211/49, Karl Jäger, Pötenitz, v. 18. 12. 49 — Zulassung zum öffentlichen Dienst —
  11. P 216/49, Alice Gaese, Potsdam, v. 6. 12. 49 — Revision gegen ein Urteil —
  12. P 240/49, Curt Petrich, Stadt Wehlen, v. 23. 12. 49 — Friedensvorschlag —
  13. P 252/49, Willy Schwalbe, Möbisburg, v. 30. 11. 49 — Einspruch gegen Entlassung —
  14. P 264/49, Elfriede Hiller, Forst, v. 18. 12. 49 — Einspruch gegen Entlassung —
  15. P 272/49, Paul Baumann, Grimmen, v. 12. 12. 49 — Rückgabe eines Wohnhauses —
  16. P 25/50, Hermann Zimmermann, Themar, v. 3. 12. 49 — Beschlagnahme des Pkw.s —
  17. P 34/50, Karl Schmidt, Heiligendamm, v. 7. 12. 49 — Einspruch gegen Entlassung —
  18. P 35/50, Hans Tonig, Dresden, v. 10. 12. 49 — Gesetz über den Erlaß von Sühnemaßnahmen
  19. P 36/50, Fritz Carl, Haina, v. 6. 12. 49 — Überschreibung eines Grundbesitzes — durch Übergang zur Tagesordnung als erledigt zu erklären.
- die Eingaben
20. P 4/49, Kühl,\* Eisenach, v. 27. 1. 50 — Erlaß einer Geldstrafe —
  21. P 33/49, Carl Eickhoff, Neustrelitz, v. 22. 11. 49 — Rentenangelegenheit —
  22. P 41/49, Walter Kahn, Brand-Erbisdorf, v. 12. 11. 49 — Errichtung einer Kriegsgräberfürsorge —
  23. P 54/49, Elise Wittig, Köthen, v. 24. 11. 49 — Rente für Arztwitwen —
  24. P 57/49, Paul Kluge, Finow, v. 10. 11. 49 — Bestrafung —
  25. P 78/49, Lange, Leipzig, v. 10. 11. 49 — Stimmungsbericht zum Amnestiegesetz —
  26. P 108/49, Joachim Lienau, Halle/Saale, v. 21. 11. 49 — Rentenangelegenheit —
  27. P 139/49, Liselotte Janetz, Schkeuditz, v. 7. 12. 49 — Waisenrente —
  28. P 157/49, O. Mahler, Haardorf, v. 15. 12. 49 — Entwicklung einer neuen Energiequelle — durch Erklärung der Regierung als erledigt zu erklären.
- Berlin, den 11. März 1950

**Petitionsausschuß**  
(gez.) G ä b l e r  
Vorsitzende

*Behandelt: 13. Sitzung (22. März 1950)*

*Beschluß: bestätigt*

**Drucksache Nr. 66**

**Antrag der Provisorischen Regierung  
der Deutschen Demokratischen Republik**

Die Provisorische Volkskammer wolle beschließen:

**Gesetz  
über die Verleihung von Ehrenbezeichnungen  
an verdiente Lehrer und Ärzte des Volkes**  
Vom ..... 1950

Die Provisorische Volkskammer hat folgendes Gesetz beschlossen:

§ 1

Lehrern, die sich durch vorbildliche Arbeit in den Schulen um die Erziehung der deutschen Jugend besonders verdient gemacht haben, wird die Ehrenbezeichnung „Verdienter Lehrer des Volkes“, und Ärzten, die sich durch vorbildliche Arbeit oder durch bedeutende wis-